

Den 735 Bundestagsabgeordneten winkt die stärkste Erhöhung ihrer Diäten seit knapp 30 Jahren! Die sogenannte Abgeordnetenentschädigung steigt ab 1. Juli um 6 Prozent auf 11 227,20 Euro brutto im Monat.

Das starke Plus geht auf vorläufige Berechnungen des Statistischen Bundesamtes zur Entwicklung der Löhne im vergangenen Jahr zurück. Danach ist der für die Diätenerhöhung maßgebliche Nominallohn 2023 **um 6 Prozent** gestiegen. Das ist die stärkste Erhöhung seit 1996. Demnach steigen die Diäten von derzeit 10 591,70 Euro um 635,50. Erstmals verdienen die Abgeordneten dann mehr als 11 000 Euro im Monat. **Über die Erhöhung muss der Bundestag nicht mehr gesondert abstimmen. Zu Beginn der Legislaturperiode wurde eine automatische jährliche Anpassung der Diäten entsprechend der Daten des Statistik-Amtes beschlossen. Sie tritt in Kraft, wenn Bundestagspräsidentin Bärbel Bas (55, SPD) in den nächsten Wochen eine entsprechende Drucksache veröffentlicht.**

Etliche Abgeordnete profitieren noch stärker von der Erhöhung: Die Bundestagspräsidentin erhält als Amtszulage eine zusätzliche Diät und damit 22 454,40 (plus 1271 Euro). Ihre fünf Stellvertreter bekommen eine halbe Diät als Gehalt, also 16 840,80 Euro (plus 953,25 Euro). Die Vorsitzenden der Bundestagsausschüsse erhalten eine Zulage **von 15 Prozent** der Diät, künftig 12 911,28 Euro (plus 730,83 Euro).

Außerdem steigen die Pensionsansprüche der Abgeordneten. Denn die richten sich nach den aktuellen Diäten.

► Sie erhalten künftig pro Mandatsjahr 280,68 Euro Pension. Nach einer **Legislaturperiode von vier Jahren wären das 1122,72 Euro.** **Dafür müsste ein Durchschnittsverdiener knapp 30 Jahre arbeiten.** Die Abgeordneten bekommen nach vier Jahren etwa so viel Pension wie eine durchschnittliche Netto-Rente (1098 Euro) nach einem ganzen Arbeitsleben.

.....
Anmerkung:

Ja nur 4 Jahre arbeiten und dann Lebenslang eine Pension von 1.122,72 bekommen. Wer also z.B. 35 Jahre alt ist und ausscheidet aus der Regierung bekommt ohne zu arbeiten, wenn er 70 Jahre alt ist eine Pension von 471.542,4 E vom Staat ohne zu arbeiten,

Und noch dazu man braucht ja keinen Berufsabschluss, wenn man in die Politik geht. Viele Abgeordnete haben diesen Abschluss nicht, sogar Minister sind ohne Schulabschluss tätig. -

Geld gibt es genug für diese Personen, dank Staat!